

## A N F R A G E

des Abgeordneten Dennis Lander (DIE LINKE.)

betr.: Funktionsfähigkeit der Katastrophen-Vorwarnsysteme im Saarland

Vorbemerkung:

Nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen wird bundesweit über bessere Vorwarnsysteme diskutiert (**Bundeskanzlerin Angela Merkel: „Vielleicht ist die gute alte Sirene nützlicher als man gedacht hat.“ NRW-Ministerpräsident Armin Laschet: Jetzt merke jeder, „wie vulnerabel die Gesellschaft ist, wenn der Strom plötzlich nicht mehr da ist“**).

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Sirenen an öffentlichen Gebäuden im Saarland sind derzeit noch funktionsfähig und wie viele waren es vor zehn und vor 20 Jahren?
2. An welchen Orten im Saarland ist derzeit eine Vorwarnung per Sirenenanlage so möglich, dass die gesamte Bevölkerung gewarnt werden kann, an welchen Orten ist dies nur teilweise möglich und an welchen Orten ist überhaupt keine funktionsfähige Sirenenanlage mehr vorhanden?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die Funktionsfähigkeit der Notfall- Informations- und Nachrichten-App Nina, wo liegen die Vorteile, wo gibt es Verbesserungsbedarf?
4. Wie viele Saarländerinnen und Saarländer haben die Notfall- Informations- und Nachrichten-App Nina derzeit auf ihren mobilen Endgeräten installiert?
5. Wie steht die Landesregierung zur derzeit diskutierten Katastrophen- Warnung per SMS und wie viele Personen im Saarland könnten per SMS nicht erreicht werden?

Ausgegeben: 26.07.2021